

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 77 (1959)  
**Heft:** 17

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Buchbesprechungen

**Ursachen der Putz- und Anstrichschäden.** Von *K. Lade/ A. Winkler*. 264 S. mit 381 Photos. Geislingen 1958, Verlag Carl Maurer. Preis 68 DM.

Bei der Projektierung und Durchführung von Bauarbeiten sollten zur Vermeidung von Putz- und Anstrichschäden rechtzeitig Massnahmen getroffen werden. Zur Beseitigung von Schäden werden immer wieder wirksame Mittel verlangt. Das vorliegende Werk ist Unternehmern und Architekten eine wertvolle Hilfe. Anhand von sorgfältig ausgewählten und vorzüglich reproduzierten Bildern werden typische Schadenfälle aus der Praxis der beiden Verfasser dargestellt mit dem jeweiligen Krankheitsbild, der Ursache und der Verhütung. Durch den systematischen Aufbau des Werkes wird es dem Benützer leicht gemacht, die auftretenden Schäden zu klassieren und zu bekämpfen. *H. M.*

### Neuerscheinungen

**Mehrsprachiges Wörterbuch der Schweisstechnik und der verwandten Verfahren.** 3. Teil: Lichtbogenschweissung in 12 Sprachen. Herausgegeben vom Institut International de la Soudure. 140 S. Basel 1958, Schweiz. Verein für Schweisstechnik. Preis Fr. 7.75.

**Relazione del Consiglio all'Assemblea dei Soci.** Herausgegeben von ANIDEL. 75 S. und XXII Tabellen. Roma 1958.

**Encyclopédie des Isolants Electriques. Classification, Tableaux synoptiques et Feuilles signalétiques.** Editée par l'Association Suisse des Electriciens. 80 p., 27 tab. Zürich 1958, Prix 22 Fr.

**Geotechnische Untersuchung des Untergrundes für den Staudamm Göschenenalp.** Von *G. Schnitter* und *J. Zeller*. Heft Nr. 43 der Mitteilungen der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH. Sonderdruck aus «Wasser- und Energiewirtschaft». 8 S. Zürich 1958.

## Wettbewerbe

**Künstlerischer Schmuck des Schulhauses Höhe in Bümpliz.** Im Auftrage des Gemeinderates führte der Städt. Ausschuss zur Förderung der bildenden Kunst zwei allgemeine, im Amtsbezirk Bern wohnhaften oder heimatberechtigten Künstlern offene Wettbewerbe durch für die künstlerische Ausschmückung des Höhe-Schulhauses in Bümpliz. Das aus dem erweiterten Ausschuss bestehende Preisgericht fällte folgende Entscheide:

a) Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Sgraffito an der Turnhalle.

1. Preis (1800 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Mark Adrian
2. Preis (1400 Fr.): Bernhard Wyss
3. Preis (1000 Fr.): Franz Fedier
4. Preis (800 Fr.): Hans Eggenberg

b) Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen Zierbrunnen auf dem Pausenhof.

1. Preis (1200 Fr.): Max von Mühlengen
2. Preis (1100 Fr.): Max Fueter
3. Preis (900 Fr.): Walter Vögeli
4. Preis (700 Fr.): Marcel Perincioli
5. Preis (600 Fr.): Toni Grieb
6. Preis (500 Fr.): Ruth Zimmermann-Häsler

In diesem Wettbewerb konnte das Preisgericht keinen Entwurf zur Ausführung empfehlen.

**Oberstufenschulhaus Dübendorf.** Teilnahmeberechtigt sind die in den Gemeinden Dübendorf, Wallisellen, Dietlikon, Wangen, Volketswil, Schwerzenbach und Fällanden verbürgerten oder seit 1. Januar 1957 niedergelassenen und elf speziell eingeladenen Architekten. Im Preisgericht sind W. Heusser, Winterthur, M. Werner, Greifensee, E. Eidenbenz, Zürich, H. Fenner, Dübendorf und H. Müller, Dübendorf, als Ersatzmann tätig. Für fünf bis sechs Preise und ein bis zwei Ankäufe stehen 15 000 Fr. zur Verfügung. Angefordert werden Lageplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, kubische Berechnung, Modell 1:500, Erläuterungsbericht. Anfragetermin 19. Mai 1959. Abgabetermin 30. Juli 1959. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 30 Franken auf der Gemeindekanzlei Dübendorf bezogen werden.

**Kantonales Verwaltungsgebäude Altdorf.** Das Preisgericht, worin die Architekten R. Christ, Basel, O. Dreyer, Luzern, H. Frey, Olten und J. Schader, Zürich, als Ersatzmann mitwirkten, fällte unter sieben eingereichten Entwürfen folgenden Entscheid:

1. Preis (3600 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): A. Camenzind, Lugano
2. Preis (2500 Fr.): G. A. Brüttsch und A. Stadler, Zug
3. Preis (500 Fr.): P. Schilter, Altdorf
4. Preis (400 Fr.): V. Weibel, Schwyz
5. Preis (300 Fr.): C. Mossdorf, Luzern

Die Ausstellung der Entwürfe ist bereits geschlossen.

**Gewerbeschule Sitten.** Das Preisgericht, worin K. Schmid, Kantonsbaumeister, Sitten, F. Brugger, Lausanne, E. Martin, Genf, H. Baur, Basel, und J. Iten, Stadtbaumeister, Sitten, als Ersatzmann mitwirkten, fällte unter 21 eingereichten Entwürfen folgenden Entscheid:

1. Preis (6000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): P. Morisol, Genf
  2. Preis (4600 Fr.): A. J. Bruchez und P. Schmid, Sitten
  3. Preis (4300 Fr.): P. Forrer, Vissoie
  4. Preis (4000 Fr.): R. Tronchet und A. Oggier, Sitten
  5. Preis (3300 Fr.): Dr. F. Pfammatter, Zürich
  6. Preis (2800 Fr.): E. Mengis und H. Collomb, Sitten
1. Ankauf (1500 Fr.): H. de Kalbermatten und R. Baum, Sitten
  2. Ankauf (1500 Fr.): A. Berrut, Monthey

## Ankündigungen

### Gedenkfeier Aurel Stodola

an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich

Am 10. Mai 1959 jährt sich der Geburtstag des grossen Menschen und Ingenieurs Aurel Stodola zum 100. Mal. Seine Wahlheimat Zürich, die ETH und die Schweiz haben von ihm in mancher Hinsicht so viel empfangen, dass es uns Ehrenpflicht ist, des grossen Sohnes der Slowakei an der Stätte würdig zu gedenken, wo sein Lebenswerk verwurzelt ist. Wir laden darum jedermann, in welcher Weise er auch immer mit Stodola oder seinem Arbeitsgebiet in Beziehung steht, vor allem natürlich seine ehemaligen Schüler, Assistenten und Mitarbeiter, herzlich zur Teilnahme an der Feier ein, welche die Eidgenössische Technische Hochschule zusammen mit dem Schweiz. Ingenieur- und Architektenverein (S. I. A.) und der Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH (G. E. P.) veranstaltet.

Für die ETH: Prof. Dr. H. Pallmann, Präsident des Schweiz. Schulrates

Für den S. I. A.: G. Gruner, dipl. Ing., Präsident

Für die G. E. P.: Dr. P. Waldvogel, dipl. Ing., Präsident

Sonntag, 10. Mai 1959

Zwanglose Zusammenkunft im Zunfthaus zur Meise, Münsterhof, Zürich, von 19 h an. Es wird Gelegenheit geboten, einen kalten Imbiss einzunehmen. Das Getränk übernehmen die Veranstalter.

Montag, 11. Mai 1959

10.30 h öffentliche Feier im Auditorium Maximum der ETH. Begrüssung durch den Rektor Prof. Dr. A. Frey-Wyssling. Das Akademische Orchester spielt unter Leitung von Ernst Hess die Ouverture aus der Suite in C-Dur (Grave, Allegro, Grave) von J. S. Bach. Dann spricht Prof. Dr. G. Eichelberg über «Stodola als Mensch und Forscher». Die Bourrée aus der selben Suite von J. S. Bach schliesst die Feier ab.

12.30 h gemeinsames Mittagessen im Zunfthaus zur Meise, Münsterhof, Zürich, Preis des Gedeckes inkl. Bedienung 9 Fr. (der Betrag wird dort erhoben). Das Getränk übernehmen die Veranstalter.

15.15 h öffentliche Vorträge im Auditorium III der Eidgenössischen Technischen Hochschule (Hauptgebäude): C. Seippel, dipl. Ing., Direktor Brown, Boveri & Cie. AG., Baden: «Dampfturbinen der Gegenwart». — Prof. Dr. J. Ackeret, ETH: «Die Entwicklung des Entropiebegriffs».

Wer an der Feier teilnehmen möchte, wird gebeten, dies bis spätestens Mittwoch, 6. Mai 1959, dem Generalsekretariat